

[6773.] **Beck & Fränkel** in Sigmaringen suchen unter vorheriger Preis-Angabe:

- 1 Petronii Satyricon. 2 voll. Paris. 1797.
 1 Terenz, Lustspiele, übers. v. Paske.
 1 Beschreibung der Bastille. Frankfurt. 1789.
 1 Conz, Nicodem Frischlin.
 1 Elliots Leben m. 6 Kpfen.
 1 Gallerie Preuß. Charaktere. Germanien. 1808.
 1 Gierig, Leben Plinius d. J.
 1 Mihiel, der wahre Mann.
 1 Leben d. Bürgerin Kolland, a. d. Fr. von Huber. 2 Thle.
 1 Pott, Leben Dr. Bahrds, m. K.
 1 Diderot, Werke, übers. v. Cramer. 2 Thle.
 1 Fessler, d. Nachtwächter Benedict.
 1 Scarron's kom. Roman.
 1 Weiberlist u. Weiberrache.
 1 Riem, über Malerei der Alten, m. K.
 1 Schulz v. Ascherade, Geschichte, übers. v. Schmalz. 1, 2.
 1 Prinz Eugen's Feldzug nach Frankreich.

[6774.] **W. Heinrichshofen** in Magdeburg sucht, vorherige Anzeige erwartend:
 Barth, der Magnet. Bade.

[6775.] **H. Wehde mann** in Parchim sucht billig, doch gut erhalten:
 Sternberg, Wilhelm.

[6776.] **G. Barnewitz** in Neustrelitz sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:

- 1 Pugius examples of gothic architecture. complete.

[6777.] Die **G. Kürschner'sche** Buchhandlung in Schwerin sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- Pölig, Constitutionen.
 Oken's Naturgeschichte.
 Das malerische und romantische Deutschland. (Große Ausg.)
 Jean Pauls Werke. 33 Bde.
 Allgemeine Musterzeitung. (Stuttg.) 1845. 1846.

- Behlen's Forst- u. Jagdzeitung f. 1848.
 Ressing's Ruhestunden.
 Handwerkerblatt f. 1848.

[6778.] **Fr. Bartholomäus** in Erfurt sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

- Goethe's sämmtl. Werke. compl.
 Wenn auch schon gebraucht, nur gut gehalten.

[6779.] Die **Wienbrack'sche** Buchhandlung in Torgau sucht baldigst zum Ladenpreis:

- Einige Ex. der Preuß. Rangliste für 1849. (Mittler in B.)

[6780.] **F. A. Helm** in Halberstadt sucht billig:
 1 Zedlers Universallexicon. 64 Bde. u. 4 Suppl.-Bde. cpl.

- 1 — — 17. Band (Lei—Lo. (apart.))

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6781.] **Bitte um zurück!**

Alle diejenigen Handlungen, die noch à Cond. verlangte Exemplare von den

Brustbildern aus der Paulskirche, 2. Aufl., ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, würden mich durch schleunige Rücksendung derselben sehr verbinden.

Leipzig, den 29./8. 49. **Ergebenst
 Gustav Mayer.**

[6782.] **Zurückverlangt.**

Wir bitten um Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Parlaments-Album. 1. Lieferung, da es uns an Exemplaren zum Ausliefern fehlt.

S. Schmerber'sche Buchhandlung,
 Nachfolger Heinrich Keller.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6783.] **Offene Stelle.**

In meinem Geschäfte ist eine Gehülfsstelle offen, die ich mit einem tüchtigen und geschäftsgewandten jungen Mann, kath. Confession, gegen ein anständiges Salair baldigst zu besetzen wünsche. Die hierauf Reflectirenden wollen sich in frankirten Briefen an den Unterzeichneten wenden.

Paderborn, den 30/8. 1849.

F. Schöningh.

[6784.] **Stellegesuch.**

Ein militärfreier junger Mann, seit 4½ Jahren im Sortimentsbuchhandel beschäftigt, sucht sobald als möglich unter den allerbescheidensten Ansprüchen ein Engagement. Hierauf Reflectirende wollen sich an Herrn R. F. Köhler in Leipzig wenden, welcher die Offerten unter der Chiffre G. G. zu befördern die Güte haben wird.

[6785.] **Offene Stelle.**

Für eine Filial-Buchhandlung im nördlichen Deutschland wird ein Gehülfe gesucht.

Gefl. Anfragen unter Chiffre A. Z. wird Herr. G. Brauns in Leipzig die Güte haben zu besorgen.

[6786.] **Offene Stelle.**

In einer Musikalien- und Kunsthandlung des südlichen Deutschlands ist eine Gehülfsstelle für einen jungen Mann (am liebsten für einen eben Ausgelernten) offen. Man verlangt gute sittliche Zeugnisse, genaue Kenntniss des musikalischen Sortiments, und eine saubere Handschrift. Kenntniss der franz. und engl. Sprache wäre sehr angenehm. Man verspricht dagegen ein angemessenes Salair nebst freier Wohnung und Kost. Offerten in frankirten Briefen erbittet sich

Adolph Hofmeister
 (Adr. Friedrich Hofmeister) in Leipzig.

[6787.] **Offene Lehrlingsstelle.**

In einer Buchhandlung Süddeutschlands, verbunden mit Leihbibliothek, wird ein Lehrling gesucht, welcher mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüstet ist. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

Herr Bernh. Hermann in Leipzig wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen, oder desfallige Briefe unter der Chiffre W. H. zu befördern.

[6788.] **Lehrlings-Gesuch.**

Für ein bedeutendes Sortimentsgeschäft in einer Stadt Norddeutschlands wird ein Lehrling gesucht, welcher die nöthige Vorbildung besitzt. Der Eintritt kann zum 1. October oder auch gleich geschehen. Näheres durch Herrn G. F. Steinacker in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

[6789.] **Auction**

von Buchdruckerei-Utensilien, allerlei Schrift und Comtorgegenständen.

Im Erdgeschoße des unter Num. 20 an der Querstraße zu Leipzig gelegenen Hauses sollen

Dienstag den 18. September d. J.

Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr, auch nach Besinden in denselben Stunden des folgenden Tages, Buchdruckerei-Utensilien, eine bedeutende Menge noch sehr guter Schrift von allen Sorten und in verschiedenen Quantitäten, auch Comtor-Neubeln, im Einzelnen gegen baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden.

Dr. Heinrich Aug. Kori, Notar.

[6790.] **J. Scheible** in Stuttgart bittet um gefällige regelmäßige Zusendung

Antiquarischer Cataloge und Berichte,
 Auctions-Verzeichnisse,
 Circulaire und Offerten in Betreff der Preisberabsetzung von Büchern und Kunstgegenständen.

[6791.] **Karl Aue** in Dessau bittet um:
 6 Programm zur Feier der Enthüllung des Denkmals bei Hagelberg. Belzig bei Mallwitz am 27. Aug. 1849.

[6792.] Inserate in dem Intelligenzblatte der

Grenzböten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift
 1) in allen Theilen Deutschlands und namentlich Oesterreichs sehr stark verbreitet ist.
 2) als **Wochenschrift** in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt,
 3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.
 Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 R^{gr}; Beilagegebühren 4 „.

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.